



**№ 43.**  
**Thurgauerlied.**

Heiter.

VOLKSWEISE.

*mf*  
0 Thurgau, du Hei-mat, wie bist du so schön, wie bist du so schön! Dir schmücket der

*p*  
Som-mer die Tä - ler und Hühl! O, Thur - gau, du Hei - mat, wie bist du so hold, dir

*mf*  
tau - chet die Son-ne die Flu-ren in Gold! La, la, la, la, la, la, la, la,

*f*  
la, la, la, la, la, la, la, dir tau- chet die Son-ne die Flu-ren in Gold!

*Red. \**

2. O, Land, das der Thurstrom sich windend durchfließt,  
Dem herrlich der Obstbaum, der Weinstock entspringt,  
O Land, mit den schmelzenden Wiesen besät,  
Wo lieblich das Kornfeld der Abendwind bläht.  
La, la u. s. w.

3. O, Heimat, wie blüht dir im sonnigen Glanz,  
Von Dörfern und Feldern ein herrlicher Kranz.  
O, Heimat, wie tönt dir bei Feier und Grab  
Das Glockengeläute vom Kirchturm herab.  
La, la u. s. w.

4. O, Thurgau, wie liebe, wie schätze ich Dich!  
Wohl locken noch schönere Gegenden mich.  
O, Thurgau, mich fesselt ein anderes Band  
An dich, du geliebtes, du wonniges Land!  
La, la u. s. w.

5. Drum Thurgau, nimm hin noch den schwellenden Gruß,  
Nimm hin von den Lippen den glühenden Kuß,  
Und bleibe in Eintracht und Liebe vereint,  
Dann ewig die Sonne des Friedens dir scheint!  
La, la u. s. w.

